

PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 Telefax 071 440 18 70
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 12 600
 19. Jahrgang

felix.

IST IHR DACH «À JOUR»?
 WIR SIND IHR DACH-
 WARTUNGSSPEZIALIST!



Eigenmann AG | Wittenbach
 www.eigenmann-ag.ch

15. Dezember 2017

Sie lassen Kirchen leuchten



6

Pflegen die Arboner Kirchen mit Herzblut: Matija Blazevic und Werner Amacher



3

Preisauflschlag in der Badi



9

FC Steinach beim HC Davos



13

Es geht weiter



16

Tempokontrollen gefordert

Thurgauer Kantonale Kleintierausstellung

Kaninchen, Geflügel, Tauben



KZV Arbon und Umgebung

15. bis 17. Dezember 2017, im Seeparksaal Arbon

Öffnungszeiten: Freitag, 18.00 bis 22.00 Uhr
Samstag, 10.00 bis 22.00 Uhr
Sonntag, 10.00 bis 16.00 Uhr

Modeschau der Kant. Fellnähergruppe
Samstag 11.00 und 15.00 Uhr
Sonntag 11.00 und 14.00 Uhr

Festwirtschaft – Tombola – Eintritt frei

Unser Hit: Fischchnusperli, ganzer Tag warme Küche

Auf Ihren Besuch freuen sich die Oberthurgauer Vereine:
KZV Arbon, KZV Steinach-Horn, KZV Amriswil, KZV Romanshorn



Täglich frische Bäume

Mo bis Fr von 9 bis 12/13 bis 18.30 Uhr, Samstag, von 9 bis 17 Uhr
Hauptstrasse 8, Steinach
Aus Kulturen in Häggenschwil

Christbaum-Verkauf
ab Donnerstag, 14. Dezember
Sonntagsverkauf 11.00 bis 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Das Christbaum-Team, Telefon 071 446 19 61



Weihnachtsaktion

30% Rabatt
auf alle Anzüge

Bahnhofstrasse 30, 9320 Arbon,
T 071 446 52 32, Fax 071 440 21 18

Sonntagsverkauf
Städtligeschäfte

10. & 17. Dezember
13.00 - 17.00 Uhr

Städtligeschäfte Arbon

Impuls Coiffure

17. Dezember Sonntagsverkauf
in der Altstadt

Wir bieten Ihnen für Fr. 15.-:
Haare waschen, eine spezielle Pflege
und föhnen.

Anmeldung bitte unter
Telefon 071 446 41 41

Gönnen Sie sich etwas Entspannung.
Kommen Sie zu uns, und lassen Sie
sich verwöhnen.

Brigitta Egli · Telefon 071 446 41 41
Hauptstrasse 1 · 9320 Arbon

Oettli Christbäume

Ab 16. Dezember grosser
Christbaummarkt beim Hamel

- Frisch geschnittene Qualitätsbäume aus Ihrer Region
- Attraktive Präsentation und kompetenter Service
- Gemütliches Ambiente mit Glühwein und Punsch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Weitere Infos auf www.oettli-christbaeume.ch oder bei Markus Oettli unter Telefon 076 464 04 25

Sonntag,
17. Dezember 2017
11 - 17 Uhr

novaseta.ch

Live-Musik
mit Santa Band
11 - 16 Uhr

Sonntagsverkauf

nah. familiär.
persönlich.

novaseta
arbon

KARATE

Jetzt anmelden, bis zu den Sportferien GRATIS trainieren!

Tel. Nr: 079/868 93 59
Ort: Brühlstr.4 in Arbon
Tag: jeden Dienstag und jeden Donnerstag
Zeit: 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Kosten 190.- / Semester
KARATE TRAINER
SADAT LEICI 2DAN

AKTUELL

Grosser Rat heisst Zusatzkredit für Sporthalle gut

An seiner letzten Sitzung hiess der Grosse Rat des Kantons Thurgau zusammen mit dem Voranschlag 2018 auch einen Zusatzkredit von 866 373 Franken für die Sporthalle Arbon gut. Es handelt sich dabei um ein Gemeinschaftsprojekt der Sekundarschulgemeinde, der Stadt Arbon und des kantonalen Berufsbildungszentrums. Der Kanton hatte darum bereits einen Baubeitrag von 4,8 Mio. Franken oder 33,6 Prozent geleistet. Im Laufe der Bauarbeiten traten aufgrund fehlerhafter Planung mehrere Schadenfälle mit einer Gesamtsumme von 2,6 Mio. Franken auf. Nach anfänglichem Widerstand hatte sich der Regierungsrat bereit erklärt, «freiwillig» wie die Sekundarschulgemeinde und die Stadt Arbon einen Drittel an die Mehrkosten aus den Schadenfällen zu leisten.

Zu reden gaben im Grossen Rat auch zwei im Finanzplan aufgeführte Beträge von gut 3 Mio. Franken für das Historische Museum in Frauenfeld und die Suche nach einem neuen Standort für dieses Museum. Die drei Arboner Kantonsräte Inge Abegglen (SP), Patrick Hug (CVP) und Andrea Vonlanthen (SVP) kritisierten dieses Vorgehen als «irritierend». Wenn das Historische Museum in Frauenfeld wegen ungenügender Platzverhältnisse ohnehin einen neuen Standort benötige, seien weitere Investitionen wenig sinnvoll. Zudem habe die Regierung ja bezüglich Standortsuche einen Marschhalt verfügt. Baudirektorin Carmen Haag entgegnete, die beiden Beiträge im Finanzplan seien «Platzhalter», falls die Planungen 2019 weitergeführt werden könnten. Die Regierung sei sich bewusst, dass sich Arbon für dieses Museum interessiere.

Im Weiteren rechnet der Kanton Thurgau im Finanzplan für die Sanierung des Raduner-Areals in Horn mit einem Kostenanteil von 1,9 Mio. Franken.

Aus dem Stadthaus

Anpassungen des Gebührentarifs per 2018



Der Badespass im Schwimmbad Arbon kostet künftig mehr: Für den Einzelleintritt bezahlen Erwachsene künftig 8 Franken (bisher 7 Franken), Kinder bezahlen 4 Franken (bisher 3.50 Franken).

Archivbild

Der Gebührentarif für verschiedene Freizeitanlagen und Liegenschaften der Stadt Arbon wurde angepasst. Die neuen Tarife gelten ab 1. Januar 2018.

Die Stadt Arbon bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten, seine Freizeit zu gestalten. Gerade in den Sommermonaten sind das Schwimmbad, das Strandbad und der Campingplatz beliebte Angebote. Zudem vermietet die Stadt unterschiedliche Räume für diverse Anlässe. Das Schloss Arbon etwa bietet eine märchenhafte Kulisse für Trauungen und wird rege für Hochzeiten genutzt. Für alle Freizeitbetriebe und Liegenschaften sollen die Betriebskosten möglichst gedeckt werden können. Zudem sollen die Preise auf einem ähnlichen Niveau liegen wie dies andernorts der Fall ist. Deshalb werden einzelne Tarife per 1. Januar 2018 erhöht. Die wichtigsten Anpassungen sind:

• **Tageseintritt Schwimmbad/Strandbad:** Erwachsene bezahlen neu 8 Franken (bisher 7 Franken), Kinder bezahlen 4 Franken (bisher 3.50 Franken). Die Preise

aller Abonnemente werden beibehalten.

• **Übernachtung auf dem Campingplatz Buchhorn:** Erwachsene bezahlen neu 10 Franken (bisher 8 Franken), Kinder bezahlen 5 Franken (bisher 4 Franken). In diesen Tarifen sind die Stromkosten neu eingeschlossen.

• **Schlossstube für Trauungen:** Der Grundtarif beträgt neu 150 Franken (bisher 90 Franken).

Neu im Gebührentarif aufgeführt sind das Kappeli in der Altstadt und die Wirtschaft zum Schloss. Diese Räumlichkeiten konnten bereits 2017 gemietet werden, waren jedoch noch nicht im Gebührentarif gelistet. Ebenso verhält es sich mit den POD-Houses auf dem Campingplatz, die seit Mitte Juni 2017 als Übernachtungsmöglichkeit zur Verfügung stehen. Die entsprechenden Tarife können in der Verordnung zum Gebührentarif auf der Website der Stadt Arbon eingesehen werden unter <https://www.arbon.ch/verwaltung-politik/stadtkanzlei/Reglemente>. Medienstelle Arbon

DEFACTO

Kein Durchfahrtdorf!

Ein Jahr ist vergangen seit der Infoanlass zur Gestaltung unseres neuen Dorfplatzes von den Einwohnern positiv aufgenommen wurde. Letzten Sonntag konnten wir bereits die Einweihung feiern. Innerhalb eines Jahres erfolgte somit die Kreditgenehmigung durch die kath. Kirchgemeinde und die politische Gemeinde, Plan- und Genehmigungsphase und schliesslich eine sehr sportliche Realisierungsphase. Falls Sie bis anhin das Gefühl hatten, Horn sei nur ein Durchfahrtdorf, so sollten Sie sich einmal die Zeit nehmen, Horn zu besuchen. Vom Parkplatz beim Bahnhof geniessen Sie die offene Sicht auf unsere Kirche. Anschliessend spazieren Sie auf den neugestalteten Wegen Richtung See. Dabei fällt der neu gepflasterte Weg auf – es sind 75 000 Steine verlegt worden. Bei der Kirche angekommen, öffnet sich der Blick auf den hervorragenden Neubau des Seniorenzentrums. Zwischen diesem und der Kirche geniessen Sie ab sofort eine offen gestaltete Parklandschaft. Über 40 neue Bäume, Freiflächen zum Spielen, Sitzmöglichkeiten für Jung und Alt und Spielgeräte für die ganz Jungen laden zum Verweilen ein. Wer den Platz vorher gekannt hat, wird erstaunt sein, was alles aus einem Parkplatz und einer Durchgangsstrasse gemacht werden kann, wenn alle zusammenspannen. Warum ich so euphorisch über unseren neuen Dorfplatz schreibe? Sind wir nicht alle irgendwann auf der Suche nach einem Platz zum Verweilen? Den Kindern beim Spielen zuzuschauen, wenn man gleichzeitig die Grosse Eltern im Seniorenzentrum besucht? Diesen Platz haben wir nun endlich in Horn, wir haben unseren Dorf-kern langfristig aufgewertet. Dafür bin ich den Stimmbürgern dankbar.

Thomas Fehr,
Gemeindepräsident Horn

star bowling
Bowlingcenter
Rietlistr. 5 | 9403 Goldach

Öffnungszeiten
Mo/Di 16.00–24.00 Uhr
Mi 14.00–22.00 Uhr
Do 18.00–24.00 Uhr
Fr 16.00–02.00 Uhr
Sa 14.00–02.00 Uhr
So 12.00–20.00 Uhr

... auch für Firmenanlässe

SYRTAKI
Griechische Spezialitäten
St. Gallerstrasse 16,
9320 Arbon
Telefon 076 288 86 61

Silvester offen
Wir empfehlen unser
traditionell griechisches
3-Gang Silvestermenü.
Reservation empfohlen.
Wir sind auch an Weih-
nachten für Sie da.

SEE APOTHEKE
PROGEMIE
PARFUMERIE

Wir wünschen eine schöne Weihnachtszeit!

Bernhard Dankelmann
St. Gallerstr. 5, 9320 Arbon
Tel. 071 446 44 43

Mo – Fr	8.00 – 18.30
Sa	8.00 – 17.00

JUMP⁹⁹
FITNESS

Familiär!
Genügend
Gratisparkplätze

Rietlistrasse 5 | 9403 Goldach
jumpfitness.ch

Noch keine Idee?

TAXI eve
079 840 02 02

**Geschenktipp:
Taxi Gutschein**

DALMI
MEINE MODE

Alle HELD-Kunden heissen wir mit 10 % Rabatt herzlich willkommen!

Offener Sonntag:
17. Dezember 2017, 13-17 Uhr
Glühwein, Kaffee und Guetzi
Ein Geschenk wartet auf SIE!

www.dalmimode.ch

Modehaus am Bodensee
Bahnhofstr. 9, Romanshorn

paddy sport arbon

Verkaufsoffener Sonntag
So, 17. Dez. 2017, 11–17 Uhr

Grösste Ski-, Langlaufski- und Snowboardvermietung
Kindersaisonmiete im Set ab CHF 99.–

15% Spezialrabatt auf alle Textilien und Hardwaren exkl. Vermietung und Nettoartikel

Paddy's Sport AG • Salwiesenstrasse 10 • 9320 Arbon
Tel. 071 440 41 42 • www.paddysport.ch

Achtung – Achtung!

Wir haben geöffnet am:
Sonntag, 24. Dezember von 7.00 bis 12.00 Uhr

Über die Festtage empfehlen wir Ihnen:

- Diverse Backwaren in Frischbackqualität
- Hefestollen mit Mandel- oder Nussfüllung (3 Tage haltbar)
- Glacétorten

Für Ihre Treue bedanken wir uns ganz herzlich und wünschen Ihnen im 2018 gute Gesundheit.

de roggwiler beck
HEFESTOLLEN AM METER
mit Nuss- oder Mandelfüllung

Im Januar können Sie bei uns gewinnen! In jedem 50. Königsuchen ist ein goldiger König versteckt. Dieser kann bei uns abgegeben werden und wird von uns zur Verlosung eingeschickt. Den Gewinnern winken attraktive Preise.

www.deroggwilerbeck.ch
www.hefestollen.ch

Aus dem Stadtrat

Beschlüsse

An seiner Sitzung vom 4. Dezember 2017 hat der Arboner Stadtrat folgende Beschlüsse gefasst:

- Gemeinden haben sich an den Kosten zur Erhaltung, Pflege oder Restaurierung geschützter Kulturobjekte mit 10 Prozent zu beteiligen. Entsprechend erhält die HRS Renovationen AG, St. Gallen, für die Restaurierung und den Umbau des «Hamel» einen denkmalpflegerischen Baubeitrag von 480 000 Franken. Einen denkmalpflegerischen Baubeitrag von 57 000 Franken hat der Stadtrat zugunsten der Katholischen Kirchgemeinde Arbon für die Aussenrestaurierung der Kirche St. Martin beschlossen.

Der Stadtrat erteilt folgende Bewilligungen:

- an die HRS Investment AG, Frauenfeld, für eine erste Projektänderung betreffend den Bau des Mehrfamilienhauses an der Zelgstrasse 12, Arbon (Haus A3). Die Änderung umfasst die Geschoss- und damit die Gebäudehöhe, die Grundrisse sowie die Anzahl Wohnungen.
- an die Innoxent AG, Arbon, für eine teilweise Parkplatzerweiterung beim Restaurant/Hotel «Rotes Kreuz».
- an Gionatan und Kathrin Moscatiello-Egger für die Erstellung einer Stützmauer mit Terrainaufschüttung und einer Sitzplatzüberdachung sowie für die Errichtung eines Pizzaofens an der Grüntalstrasse 9, Arbon.

Des Weiteren hat der Stadtrat beschlossen, den Auftrag für die Verbesserung des Wasseraufbereitungssystems im Schwimmbad zum Betrag von 46 332 Franken an die bawatec GmbH, Wilchingen, zu vergeben.

(Fortsetzung in Spalte rechts)

Stadtrat lädt zur Neujahrsbegrüssung

Am Sonntag, 7. Januar 2018, lädt der Stadtrat alle Einwohnerinnen und Einwohner von Arbon, Frasnacht und Stachen zur traditionellen Neujahrsbegrüssung im Seeparksaal ein.

Für die Moderation des Anlasses konnten Lea Tobler und Lysia Jenni gewonnen werden. Die beiden Kanti-Schülerinnen werden dem Anlass, der unter dem Motto «Junges Arbon» steht, ihre persönliche Note verleihen.

Mit einem musikalischen Beitrag des Bläserensembles der Musikschule Arbon (unter der Leitung von Ute Hartwich und Bruno Uhr) sowie einer Tanzeinlage der Tanzschule Dance Floor (unter der Leitung von Florence Eigenmann) greifen auch die künstlerischen Beiträge das Motto auf. Zum Schluss der Veranstaltung offeriert der Stadtrat einen Neujahrsapéro.

Ab 16.30 Uhr empfängt der Stadtrat die Gäste mit einem Willkommenscöpli im Foyer des Seeparksaals. Das offizielle Programm beginnt um 17 Uhr. Neben der traditionellen Neujahrsansprache gehört auch die Ehrung des «Arboners des Jahres» zu den Höhepunkten des Anlasses. In Anerkennung seiner wertvollen Verdienste im Bereich Sport wird der Titel 2017 dem Frasnachter Nick Sigg verliehen.

Medienstelle Arbon

Letzte Möglichkeit auf Prämienverbilligung

Der Anspruch auf die Prämienverbilligung für das Jahr 2017 verfällt von Gesetzes wegen am 31. Dezember 2017. Personen, die kein Antragsformular erhalten haben und die trotzdem von ihrer Bezugsberechtigung ausgehen, melden sich bei der Krankenkassenkontrollstelle derjenigen Gemeinde, in der sie am 1. Januar 2017 ihren Wohnsitz hatten.

Ein Anspruch auf Prämienverbilligung besteht, sofern die provisorische einfache Steuer zu 100 Prozent maximal 800 Franken beträgt. Für Kinder (Jahrgänge 1999 bis 2016) besteht ein Anspruch auf Prämienverbilligung, sofern die provisorische einfache Steuer der Eltern zu 100 Prozent maximal 1600 Franken beträgt und kein steuerbares Vermögen ausgewiesen ist. Eine Neubemessung der Prämienverbilligung 2017 kann gestützt auf die definitive Steuerveranlagung 2017 spätestens innert 30 Tagen seit Rechtskraft der Steuer-Schlussrechnung 2017 verlangt werden, sofern schlechtere wirtschaftliche Verhältnisse nachgewiesen werden und der Antrag fristgerecht eingereicht wird. Die Auszahlung der Prämienverbilligung erfolgt direkt an die Krankenkasse der bezugsberechtigten Person. Personen mit einer G- oder L-Bewilligung, die in der Schweiz gemäss dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) obligatorisch grundversichert sind, wenden sich bis spätestens 31. Dezember 2017 zur Abklärung der Anspruchsberechtigung an die Krankenkassenkontrollstelle derjenigen Gemeinde, bei der sie sich angemeldet haben, respektive ihr Arbeitgeber seinen Sitz hat. Im Internet ist auf der Website www.gesundheit.tg.ch das Merkblatt «Information zur Prämienverbilligung 2017 im Kanton Thurgau» zu finden. Ebenfalls stehen die zuständigen Krankenkassenkontrollstellen des Wohn-/Aufenthaltsortes für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung. mitg.

(Fortsetzung von Spalte links)

Schliesslich genehmigt der Stadtrat die folgenden Schlussabrechnungen:

- für das Fussgängerleitsystem über 206 215 Franken mit Minderkosten von 23 885 Franken.
- für die Tempo-30-Zone im erweiterten Bergliquartier Nord über 61 630.55 Franken mit Minderkosten von 33 369.45 Franken.
- für die Anpassung der Verkehrsführung beim Knoten St. Gallerstrasse/Klarastrasse über 162 006.40 Franken bei Minderkosten von 57 993.60 Franken.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

Büroöffnungszeiten über Weihnachten/Neujahr/Pikettdienst

Die Büros der Stadtverwaltung Arbon bleiben von Freitag, 22. Dezember, 16 Uhr, bis Mittwoch, 3. Januar, 8.30 Uhr, durchgehend für den Publikumsverkehr geschlossen. Im Zusammenhang mit Bestattungen steht während dieser Zeit ein Pikettdienst unter Telefon 079 542 57 49 zur Verfügung.

Öffnungszeiten Werkhof/Entsorgungsstelle über die Festtage

Der Werkhof bleibt über Weihnachten und Neujahr geschlossen. Die Entsorgungsstelle an der Landquartstrasse 101a ist wie folgt geöffnet: Samstag, 23. Dezember, sowie Mittwoch bis Samstag, 27. bis 30. Dezember, jeweils von 8 Uhr bis 11.45 Uhr. Ab Mittwoch, 3. Januar, sind der Werkhof und die Entsorgungsstelle wieder wie gewohnt geöffnet. Stadtrat, Stadtverwaltung und Werkhof wünschen frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr. Medienstelle Arbon

Die beiden guten Geister der Arboner Landeskirchen freuen sich auf die Weihnachtstage

Wenn die Kirchen leuchten



Matija Blazevic und Werner Amacher – zwei Berufsleute, die ihren christlichen Arbeitsplatz lieben und pflegen.

Mit vielen Kerzen bringen sie unsere Kirchen zum Leuchten: die katholische Mesmerin Matija Blazevic und der evangelische Mesmer Werner Amacher. Sie steht seit zehn Jahren im Kirchendienst, er seit 20, davon sechs Jahre im Vollamt. Der Advent bringt ihnen viel mehr Arbeit. Doch die Freude auf Weihnachten überwiegt. Nicht nur, weil die Kirchen dann voll sind.

«felix. die zeitung.»: Wie viele Kerzen brennen im Advent in Ihrer Kirche?

Matija Blazevic: Am nächsten Sonntag werden es etwa 15 Kerzen sein. Doch es gibt verschiedene Anlässe, an denen noch mehr Kerzen brennen. Wir haben vor Weihnachten drei Roratemesse morgens um viertel nach sechs mit etwa 300 Kerzen. Etwa 200 zünde ich selber an, und die andern werden von den Gläubigen angezündet. An diesen Messen gibt es auch zwei Christbäume mit etwa 250 Kerzen, aber elektrischen.

Werner Amacher: Bei uns im Gottesdienst brennen auf dem Abendmaltisch eine Kerze und am nächsten Sonntag drei auf dem Adventskranz. Dazu kommt der Christbaum mit etwa hundert Kerzen, die ab dem zweiten Advent brennen. Beim Eingang stelle ich zwei grosse Kerzen auf, und hier stehen noch Engel und Laternen, bei denen auch Kerzen brennen.

Warum ist das Kerzenlicht jetzt so wichtig?

Amacher: Draussen ist es dunkler. Die Menschen haben das Bedürfnis nach mehr Licht. Die Kerzen und der Christbaum sind auch eine gute Tradition.

Blazevic: Wenn ich am frühen Morgen in eine Roratemesse mit den vielen Kerzen komme, spüre ich Wärme und Geborgenheit, und ich habe viel mehr Lust zum Beten. Die Lichter schaffen eine besondere Atmosphäre. Ich lade alle ein, eine solche Roratemesse zu erleben.

Was bedrückt Sie am meisten, wenn Sie an unsere Welt denken?

Blazevic: Mich bedrückt das grosse Leid, das man überall sieht. In den Nachrichten hört man von vielen schlimmen Ereignissen. Doch ich will auch die schönen und guten Seiten unserer Gesellschaft sehen und dafür dankbar sein.

Amacher: Die Flüchtlingsströme und die vielen hungernden Menschen geben mir zu denken. Weil so viel Negatives passiert, höre ich am Morgen keine Nachrichten mehr. Ich will positiv in den Tag starten. Blazevic: Als Kind habe ich mit den Eltern auch die Tagesschau gesehen. Ich habe das Gefühl, dass es damals viel mehr positive Informationen gab. Heute kann man die Nöte in der Welt «live» miterleben, und so empfinde ich sie noch viel schmerzlicher.

Was helfen Ihnen Gott und Ihr Glaube in dieser notvollen Zeit?

Blazevic: Ich knie sehr oft in dieser Kirche und auch zu Hause hin und bitte Gott um Hilfe und Kraft. Ich finde es wunderbar, dass ich diese Hilfe und diese Kraft immer wieder bekomme.

Amacher: Ich zünde mir «mängisch» eine Kerze an auf dem Abendmaltisch und denke dann an meine Verwandten, meine Kollegen und andere Menschen. Oder dann steige ich in den Kirchturm hinauf, schaue in die Weite und bin dankbar, dass wir es so gut haben. Ich bete manchmal auch, aber das mache ich zu Hause.

Leiden Sie manchmal unter Ihrer Kirche?

Blazevic: «Leiden» ist ein hartes Wort. Es gibt in unserer Kirche und bei unserer Arbeit auch Schwierigkeiten. Klar, es geht mir nahe, wenn ich gewisse Vorwürfe gegenüber Priestern höre. Man darf nicht vergessen, dass Priester auch Menschen sind. Doch ich gebe diese Probleme bei Jesus ab, und dann muss ich sie nicht als Leiden empfinden.

Amacher: In der Regel leide ich nicht. Probleme gibt es in jeder Firma. Als ich im Mesmerkurs andere Kollegen gehört habe, bin ich zum Schluss gekommen, dass ich es in der reformierten Kirche Arbon gut habe. Wir haben ein gutes Verhältnis.

«Ich lade alle ein, am frühen Morgen eine Roratemesse zu erleben.»

Matija Blazevic, kath. Mesmerin

Was sagen Sie einem Kollegen, der aus der Kirche austreten will?

Amacher: Der Kirchenaustritt ist das eine, der Glaube das andere. Ich rate diesem Kollegen natürlich, in der Kirche zu bleiben und ihre Arbeit weiter zu unterstützen. Die meisten verlassen die Kirche ja wegen der Steuern. Doch ohne Steuergelder kann die Kirche ihren Auftrag nicht mehr erfüllen. In der heutigen Zeit ist es wichtig, dass die Kirche Gemeinschaftsgefühl und Geborgenheit bieten kann. Die Kirchen müssten ihren Auftrag einfach noch mehr gemeinsam erfüllen.

Blazevic: Ich denke an eine Dame, die aus der Kirche austreten wollte. Ich sagte ihr: «Es war sehr schön, zusammen mit dir in dieser Kirche zu sein und zu beten. Es ist für die Kirche ein grosser Schaden, wenn du austrittst.» Sie ist geblieben. Gin-

ge es um meine Tochter, würde ich mit allen verfügbaren Kräften dafür kämpfen, dass sie in der katholischen Kirche bleibt. Jesus fordert uns dazu auf, in unserm Glauben zu bleiben. Ich glaube, dass es einem Menschen nicht guttut, wenn er aus der Kirche austritt oder immer wieder die Kirche wechselt.

Was tun Sie an einem gewöhnlichen Werktag?

Blazevic: Zu meiner Aufgabe gehört eine Messe pro Tag, vielleicht auch ein Rosenkranz. Ich öffne und schliesse die Kirche und leiste in und um die Kirche all die notwendigen Dienste. Das gilt auch für das Pfarreizentrum, wo es ebenfalls viele Anlässe gibt.

Amacher: Ich habe nicht jeden Tag eine Messe. Mein Kirchendienst konzentriert sich auf den Sonntag und die Feiertage. Bei mir machen die Umgebungsarbeiten in unserem grossen Areal gut 50 Prozent aus.

Welches sind Ihre unangenehmsten Aufgaben?

Amacher: Das Putzen, das WC-Putzen. Und im Winter manchmal am frühen Morgen das Schneeschaukeln.

Blazevic: (lacht) Da sind wir uns einig. Doch ich habe einen liebevollen Mann, der mir beim Putzen und beim Schneeschaukeln hilft. Er ist zu 60 Prozent als Hauswart im Pfarreizentrum angestellt.

Amacher: Meine Frau Vreni hilft auch mit, vor allem bei Anlässen im Saal und beim Schmücken der Kirche. Sie ist zu 20 Prozent angestellt.

Was bedeutet Ihnen die Adventszeit?

Blazevic: Sie hatte vor meiner Zeit als Mesmerin noch eine andere Bedeutung. Ich konnte mich seelisch besser auf Weihnachten vorbereiten. Jetzt bedeutet die Adventszeit sehr viel Arbeit. Wir haben in Arbon ja eine spezielle katholische Kirche. Zu ihr gehören fünf Nationen, die ihre eigenen Messen feiern. Es sind dies Spanier, Kroaten, Italiener, Polen und Schweizer. Jeden Sonntag gibt es eine Messe um halb zehn, eine um halb elf, die dritte um halb zwölf und die vierte um halb eins.



Adventszeit bedeutet für die Mesmer vor allem auch sehr viel Arbeit.

Die Kroaten haben ihre Messe am Samstag. Dazu kommt die Familie. Da bleibt für mich und meine Seele manchmal wenig Zeit.

Amacher: Bei uns bringt die Adventszeit auch mehr Arbeit. Es ist neben Ostern die strengste Zeit. Der grosse Christbaum wird geschmückt, es gibt mehr Anlässe. Bei uns gibt es auch immer Probleme mit dem Heizen. Die einen haben zu heiss, die andern zu kalt. Doch es ist auch eine schöne Zeit, denn es ist ja die Vorbereitung auf Weihnachten.

«Am Heiligen Abend habe ich die Kirche wieder einmal voll.»

Werner Amacher, evang. Mesmer

Wie finden Sie trotzdem Raum für Ihre Seele?

Amacher: Ich versuche zu Hause abzuschalten. Und ich gehe früher ins Bett. Ich höre auch viel Musik, vor allem Rockmusik, aber auch Adventsmusik auf SWF 4.

Blazevic: Es ist gar nicht so leicht, für die Kirche zu arbeiten und sich persönlich auf Weihnachten vorzubereiten. Für mich steht auch in dieser strengen Zeit das Gebet im Vordergrund. Im ganzen Chaos unserer Zeit darf man seine Seele nicht vergessen. Ich will mir im Advent jeden Tag bewusst zehn Minuten Zeit nehmen, um in der Kirche zu beten.

Worauf freuen Sie sich vor Weihnachten am meisten?

Blazevic: Ich bin glücklich, dass ich mich im christlichen Glauben auf Weihnachten freuen kann. Diesen Glauben darf ich in meinem Leben spüren. Eine grosse Freude kommt aber auch nach Weihnachten auf, wenn das Leben wieder etwas ruhiger wird.

Amacher: Ich freue mich auf die Weihnachtsanlässe in unserer Kirche. Am Heiligen Abend um 17 Uhr kommen die Familien mit ihren Kindern. Das ist für mich der schönste Anlass. Dann habe ich die Kirche wieder einmal voll! Um 22.30 Uhr an der Christnachtfeier ist es etwas ruhiger, aber auch dann ist es ganz schön. Ich habe gerade einer Kollegin geraten, diese Feier zu besuchen.

Blazevic: Für mich ist die Mitternachtsmesse am Heiligen Abend der Höhepunkt. Auch als Kind habe ich diese Messe immer super erlebt.

Wie werden Sie selber Weihnachten feiern?

Blazevic: Da ich am 24. so viel zu tun habe, feiern wir an diesem Abend nicht gross. Mein Mann, meine beiden Mädchen und ich sitzen zusammen und essen ganz normal. Erst am 25., wenn alle Messen vorbei sind, gibt es ein festliches Essen mit der Familie. Wir beten dann länger

zusammen und segnen unser Essen. Später feiern wir noch mit Gästen. Amacher: Meine ganze Familie nimmt am 24. am Familiengottesdienst teil. Nach dem Aufräumen in der Kirche wird zu Hause gefeiert mit Christbaum und Fondue Chinoise. Nachher mache ich mich bereit für die Christnachtfeier.

Was berührt Sie an Weihnachten besonders?

Blazevic: Die Offenheit vieler Menschen. Sie freuen sich, sie haben sich gern. Und diejenigen, die sich weniger gern haben, erleben an Weihnachten auch eine andere Atmosphäre. Man spürt, dass etwas Besonderes, Geheimnisvolles in der Luft liegt.

Amacher: Mich berührt es am meisten, dass dann unser Heiland geboren wurde.

Welches wäre das schönste Weihnachtsgeschenk für Sie?

Amacher: Ich selber habe ja alles! Doch das Allerschönste wäre Frieden auf Erden. Kriege gab es ja immer wieder. Doch die Kriege kommen immer näher zu uns. Und auch weniger Hunger in vielen Ländern wünschte ich mir.

Blazevic: Mein schönstes Geschenk ist der Friede in der eigenen Familie und in meinem Umfeld. Dann aber wünschte ich mir auch Friede weltweit. Und ich wünsche mir Gesundheit, Freude, Liebe, Freundschaft und das, was man zum Leben braucht.

Wem möchten Sie an Weihnachten eine besonders schöne Kerze schenken?

Amacher: Meiner Frau Vreni. Das darf ich nun nicht vergessen ...

Blazevic: Meinem Mann Darko. Wir dürfen so viel Schönes miteinander erleben. Wenn ich zwei Kerzen hätte, bekäme auch meine Mutter in Bosnien-Herzegowina eine. Doch mir wäre am liebsten, wenn ich eine ganze Schachtel mit Kerzen verschenken könnte. Es gibt so viele Leute, die mir sehr viel bedeuten und die eine Kerze verdienen.

Interview: Andrea Vonlanthen

LESERBRIEF

Für alle ist gesorgt

Glauben und weitersagen, was einem eine Bekannte mitteilt, reicht nicht. Sie müssen sich schon persönlich informieren, wie gut unsere demenzen Bewohner in der Sonnhalde aufgehoben sind. Ich selber bin sehr oft (wöchentlich) im Pflegeheim und sehe, wie professionell die Pflege ist und wie wohl sich Männer und Frauen mit beginnender Demenz in allen fünf Stockwerken noch integriert fühlen. Arbon darf sich glücklich schätzen, im Neubau für voll demente Bewohner wie auch für Kurzzeit-Aufenthalter optimale Einrichtungen zu besitzen. Die Stadt (mit unseren Steuergeldern) hat sich an dem zweckmässigen und schönen Bau beteiligt, um so für pflegebedürftige Mitmenschen gute Angebote zu bieten. Gehen Sie und überzeugen Sie sich selber: Arbon braucht keine weitere Institution für Demente und deren Angehörige. Die «Sonnhalde» erfüllt alle Voraussetzungen für ein umsorgtes Alter.

Trudy Aepli-Lehner, Arbon

Pfadi lädt zur Waldweihnacht

Morgen Samstag, 16. Dezember, feiert die Pfadi Arbor Felix ihre Waldweihnacht im Tälisberg. Diesmal eröffnet der Samichlaus sein eigenes Theater und lädt zur Probe-Aufführung ein. Damit alles funktioniert, ist er auf die Mithilfe von hilfsbereiten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen angewiesen. In einem kurzweiligen Postenlauf müssen knifflige Aufgaben gelöst und Herausforderungen gemeistert werden. Anschliessend lädt die Pfadi zu warmem Punsch, würziger Gerstensuppe und leckeren Kuchen ein. Interessierte sind eingeladen, vorbeizuschauen – auch ohne Voranmeldung. Treffpunkt ist um 17.30 Uhr beim Parkplatz Tälisberg. Die Feier dauert bis 20 Uhr.

mitg.

Sonntagsverkauf bei Baby Center, Bionda und Filati



Das «Baby Center», die «Boutique Bionda» und «Filati Mode mit Wolle» öffnen diesen Sonntag, 17. Dezember, in der Altstadt ihre Türen von 11 bis 16 Uhr und zeigen viele Geschenkideen für Weihnachten. Das «Baby Center» präsentiert Kuscheltiere, Bébésachen und aktuelle Spiele für Gross und Klein. «Boutique Bionda» gibt an diesem Sonntag 20 Prozent auf Herren- und Damenmode und verwöhnt die Gäste

mit Kaffee und Kuchen. «Filati Mode mit Wolle» hat viele Ideen für Weihnachten zum kaufen oder Selbermachen bereit – beispielsweise «Der Schal des Lebens» und ein Überraschungsgeschenk. Unser Bild zeigt Sibylla Midea und Regula Tellenbach vom «Filati-Team», Rosmarie Büchler vom «Baby Center» und Marie-Louise Klöckler von «Boutique Bionda».

pd.

Noch ein Sonntagsverkauf im Städtli

Auch am kommenden Sonntag, 17. Dezember, organisiert die Vereinigung der Städtligeschäfte einen Sonntagsverkauf. 17 Geschäfte in der Arboner Altstadt sind geöffnet von 13 bis 17 Uhr.

Folgendes Rahmenprogramm wird vor dem Geschäft des ehemaligen «Held Mode» geboten: Suppe, Punsch und Glühwein von «Michelas Ilge»; «MaskenWerkstatt» stellt sich vor; Rebenschulhaus präsentiert «alles rund um das Thema Schokolade»; Einpackservice für Weihnachtsgeschenke (14 bis 16 Uhr). Zudem gibts ein «Weihnachtsgeschenke-Basteln für Kinder» an der Metzgergasse 5 bei der «Fusspflege am See», «Märl für Erwachsene und Kinder» mit Monique Tomaselli an der Metzgergasse 9, Finissage in der Gstellerei an der Neugasse 6. Der «Claro-Weltladen lädt zu feinen Häppchen aus Fairtrade-Produktion ein. Bei Impuls-Coiffeur gibts ein «Weihnachts-Special». Und Nadilo Recyc-Licht zeigt weihnachtlichen Birnen-Baumschmuck, Lichter und mehr. – Der Erlös zahlreicher Aktionen geht an die Theodora-Stiftung (Spitalclowns).

red.

Gestrickte Decken für «Sonnhalden»

Anfangs Woche fand im Alters- und Pflegeheim Sonnhalden eine kleine Übergabefeier mit Gästen von der Musikschule, der Stadtbibliothek, der «Sonnhalde» und dem «Filati – Mode mit Wolle»-Shop statt. Die Lesenacht der Stadtbibliothek Arbon vom 27. Oktober fand im Alters- und Pflegezentrum Sonnhalden statt. Unter dem Motto «Bestrickende Geschichten» wurden nicht nur Geschichten gehört, sondern auch fleissig gestrickt. Über 70 Teilnehmende strickten insgesamt 95 Quadrate. Daraus arbeitete das «Filati»-Team vier wärmende Sitzdecken, dazu noch eine spezielle Dementendecke zum Hören, Sehen und Fühlen. Die Wolle, über 90 Knäuel, wurde von der Inhabe-



Bei einer kleinen Feier im «Sonnhalden» wurden die gestrickten Decken und die Spende an die Musikschule übergeben.

rin Franziska Röhrli gratis zur Verfügung gestellt. Die anwesenden Bewohnerinnen und Bewohner der «Sonnhalde» durften nun diese schönen Decken empfangen. Während der Lesenacht wurde auch gesammelt. So kam der

schöne Betrag von 300 Franken zusammen, welcher der Leiterin der Musikschule Arbon, Julia Kräuchi, übergeben werden konnte. Mit dieser kleinen Feier schliesst sich der Kreis einer unterhaltsamen Lesenacht mit «Folgen». Rita Nüesch

FC Steinach-Gönnervereinigung beim HC Davos

Kicker im Banne des Pucks



Die Steinacher Fussballfreunde versammelt vor dem Spiel des HC Davos gegen den EHC Biel in der «Vaillant-Arena».

Bild: Fritz Heinze

Wenn beim Fussball im Winter der Betrieb zurückgefahren wird, so ist beim Eishockey das Gegenteil der Fall. Dies war ein Grund für die Leitung der Gönnervereinigung des FC Steinach für ihre Mitglieder eine Fahrt nach Davos zu einem Spiel des HC Davos zu unternehmen. Organisiert von Vorstandsmitglied Kurt Köppel stiegen am vergangenen Samstag 30 Mitglieder und Gäste in der Bleiche in den «Eurobus», um einen Abend lang Eishockey und das

Ganze Drum und Dran in der «Vaillant-Arena» zu erleben und zu geniessen. Begrusst wurde die Gruppe von Bill Mistura, der in Steinach aufgewachsen ist, in Arbon wohnt und seit 2013 das Amt des Geschäftsführers des HC Davos bekleidet. Vom Stadionrestaurant «Nordside» ging es nach dem Abendessen direkt auf die Zuschauertribüne zum Spiel HC Davos gegen den EHC Biel. Die Ausgangslage war offen und spannend. Die Bieler hatten vier Spiele in Se-

rie gewonnen – konnte dieser Bann gebrochen werden? Die Stimmung der Zuschauer ging durch den Einpeitscher im Fansektor des EHC Biel schon bald dem Höhepunkt entgegen. Die Spannung im Spiel blieb bis zum Schluss erhalten. Am Ende siegte der HC Davos mit 3:2 (0:1, 1:0, 2:1). Für die Gäste vom Bodensee war es der perfekte Abend für einen Besuch im Bündnerland.

Fritz Heinze

Musik und Wort

Zum letzten Mal findet am Montag, 18. Dezember, 19.30 Uhr eine Musik- und Textmeditation in der Galluskapelle statt. An der Truhengorgel interpretiert Dieter Hubov Choralbearbeitungen zur Adventszeit. Pfarrer Henryk Walczak liest Texte zum Advent.

und Erwachsene lesen. Untermalt werden die Texte mit weihnachtlicher Musik von Simon Menges an der Orgel. Zudem werden Advents- und Weihnachtslieder gesungen. Im Anschluss findet im Kirchgemeindehaus ein Apéro mit Glühmoscht und Guezli statt. Zu diesem Anlass sind alle eingeladen.

«Weihnachten ist nahe»

Heute Freitag, 15. Dezember, findet um 19.15 Uhr in der evangelischen Kirche das traditionsreiche «Weihnachten ist nahe» statt. Gertrud Binder wird Geschichten für Kinder

Italienischkurs in Arbon

Pro Senectute Thurgau bietet für Menschen ab 55 Jahren an der Kapellgasse 8 in Arbon einen Italienischkurs für Fortgeschrittene an. Der Kurs wird wöchentlich, jeweils

dienstags ab 9. Januar bis 3. Juli 2018 (21 mal zwei Lektionen) von 9 bis 11 Uhr durchgeführt. Eine Probelektion wird angeboten. Auskunft und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83. mitg.

Ausstellung verlängert

Noch bis Mitte Januar 2018 können die farbenfrohen Bilder von Doris Gruber, Altstätten, im Gartenhof Steinach auf vier Etagen besichtigt werden. Die Ausstellung wurde um ein paar Wochen verlängert. Die Bilder zeigen Engel, Menschen, Häuser und Blumen.

LESERBRIEF

Mehr Respekt, bitte!

Während der letzten drei Wochen verbrachten die Wehrmänner der Motorboot Kp 10 ihren Wiederholungskurs in Arbon. Eher zufällig stosse ich als einer der Wenigen zur traditionellen Fahnenübergabe auf der Schlosswiese und wundere mich über die Abwesenheit eines Vertreters unseres Stadtrates oder irgendeines diensttauglichen Gemeindefunktionärs. Obwohl ab Tonband vorgetragen, habe ich den General-Guisan-Marsch vernehmbar mitgesummt, bin während des Fahnenmarsches – so wie es sich gehört – mit zusammengekniffenen Arschbacken strammgestanden und habe den abschliessenden Schweizerpsalm textsicher mitgesungen, um auf diese Weise die Wehrmänner sicht- und hörbar in meiner Vaterstadt willkommen zu heissen. Genau so, wie wir es vor vielen, vielen Jahren in zahlreichen Ostschweizer Gemeinden immer wieder selbst erfahren durften. Am selben Ort, mit denselben Wehrmännern und unverändertem Tagesbefehl fand letzte Woche die Fahnenabgabe statt. Leider erneut in Abwesenheit eines Vertreters des Stadtrates oder irgendeines diensttauglichen Gemeindefunktionärs. Die einen haben es als Respektlosigkeit empfunden, andere behaupten, der Stadtrat sei derzeit halt rund um die Uhr damit beschäftigt, das fehlende Geld für das vom Parlament geforderte ausgeglichene Budget 2018 zusammenzukratzen. Sei's drum. Übrigens: Dass die Anwesenheit einer WK-Einheit zuweilen auch zur willkommenen Umsatzsteigerung beiträgt, werden Metzger, Bäcker, Gemüsehändler und Gastwirte bestätigen. Die Adventszeit lässt hoffentlich die nötige Zeit, um in sich zu gehen und über Versäumtes ernsthaft nachzudenken.

Hans Joerg Graf, Arbon

Tankstellenshop erneut überfallen

Zwei Unbekannte haben am Montagabend den «Avia»-Tankstellenshop an der St.Gallerstrasse in Arbon überfallen. Die Kantonspolizei Thurgau sucht Zeugen.

Die zwei Unbekannten betreten letzten Montag kurz nach 21.10 Uhr den «Avia»-Shop an der St.Gallerstrasse. Sie bedrohten die Angestellte mit einem Messer und forderten Bargeld. Anschliessend flüchteten sie mit einer Beute von mehreren hundert Franken in Richtung Heimstrasse. Die Angestellte blieb unverletzt, eine sofort eingeleitete Fahndung der Kantonspolizei Thurgau verlief bisher erfolglos, die Ermittlungen sind im Gang.

Waren es zwei Frauen?

Aufgrund der Fotos lässt sich deuten, dass der Raub von zwei Frauen verübt wurde. Die erste unbekannte Person wird als zirka 170 bis 175 Zentimeter gross und schlank



Mit Sturmhaube überfallen die Räuberinnen den Shop und flüchten stadteinwärts zur Heimstrasse.



Bilder: Kapo TG

beschrieben. Sie trug einen hellbraunen Kapuzenpullover, schwarze Hosen, graue Handschuhe und weisse Turnschuhe. Die zweite Person ist 155 bis 160 Zentimeter gross und schlank. Sie trug eine blaue Daunenjacke, schwarze Hosen, schwarze

Schuhe und blaue Handschuhe. Beide Personen waren mit einer Sturmhaube maskiert. Wer Angaben zur Täterschaft machen kann oder Beobachtungen gemacht hat, wird gebeten, sich beim Kantonspolizei-posten Arbon unter 058 345 21 00 zu

melden. Gemäss Auskunft von Polizeisprecher Matthias Graf ist bisher ein Hinweis eingegangen, dem nachgegangen wird. Die «Avia»-Tankstelle ist in den letzten Jahren schon mehrmals überfallen worden. kapo/ud.

LESERBRIEF

Tierische Adventsgedanken

Im Advent diskutierten die Tiere einmal über Weihnachten und sie stritten darüber, was wohl die Hauptsache an Weihnachten sei.

«Na klar, Gänsebraten», sagte der Fuchs. «Was wäre Weihnachten ohne Gänsebraten?» «Schnee, sagte der Eisbär – viel Schnee!». Das Reh meinte ganz leise: «Ich brauche auf jeden Fall einen Tannenbaum, sonst kann ich nicht Weihnachten feiern.» «Aber mein neues Kleid muss man sehen», plusterte der Pfau. «Wenn ich kein neues Kleid kriegen, ist für mich keine Weihnachten.» «Und Schmuck!», krächzte die Elster. Jede Weihnachten bekomme ich etwas – einen Ring, ein Armband, eine Brosche oder eine Kette, das ist für mich das Allerschönste an Weihnachten.»

«Na, aber bitte den Stollen nicht vergessen», brummte der Bär. «Wenn es all die süssen Sachen nicht gibt, kann mir Weihnachten gestohlen bleiben.» «Mach's wie ich», sagte der Dachs, «pennen, pennen, pennen, – das sind wahre Weihnachten!». «Und saufen», ergänzte der Ochse. «Mal richtig einen drauf machen – und dann pennen.» Plötzlich schrie er laut auf, denn der Esel hatte ihm einen gewaltigen Tritt versetzt. «Du Ochse du, denkst du denn nicht an das Kind?» Da senkte der Ochse beschämt den Kopf und sagte: «Das Kind, ach ja, das Kind, dieser Jesus ist doch die Hauptsache.» Übrigens, fragte er dann den Esel: «Wissen das eigentlich die Menschen heute noch?»

Ruedi Hayn, Arbon

Tickets gewonnen

Sie sind die Gewinner von zwei mal zwei Tickets für das «Carrousel»-Weihnachtskonzert vom Samstag, 23. Dezember, im Presswerk: Manuel Nagel und Kathy Baumgartner, beide aus Arbon. red.

Coiffeurgeschäft «Haar-Treff» in Arbon in neuen Händen

Neue Chefin führt Salon im bewährten Stil weiter



Brigitte Hartenberger (links) übergibt den Coiffeursalon «Haar-Treff» an der St.Gallerstrasse ihrer tüchtigen Mitarbeiterin Maria Pareja.

Der Arboner Damen- und Herrensalon «Haar-Treff» an der St.Gallerstrasse 31 besteht seit 13 Jahren unter der Leitung von Brigitte Hartenberger. Aus gesundheitlichen Gründen übergibt sie nun auf Ende Jahr ihr Geschäft an ihre Mitarbeiterin Maria Pareja.

Die neue Inhaberin arbeitet seit fast fünf Jahren im familiären Betrieb, der auf viele treue Kundinnen und Kunden zählen darf. «Diesen Salon übernehmen zu dürfen, ist für mich eine schöne Herausforderung», sagt Maria Pareja. Schon immer war es ihr Wunsch, einmal ein eigenes Coiffeurgeschäft zu führen. «Hier im «Haar-Treff» steckt mein ganzes Herzblut», sagt sie. Die neue Inhaberin war bisher Chef-Stellvertreterin und als versierte Fachkraft eine wichtige Stütze im Team des Salons. Weiterhin unterstützt wird sie von

Patrick Keller, der schon seit 23 Jahren die Kundschaft bedient, und von Nina Sturzenegger, die mit jugendlicher Energie das Team ergänzt. «Wir sind ein super aufgestelltes Team», freut sich Brigitte Hartenberger, die abtretende Chefin. «Ich habe Freude an der neuen Lösung – diese drei Mitarbeiter machen das super!», ist sie überzeugt. Im Wissen, dass es mit diesem gut funktionierenden Team weitergeht, fällt ihr das Abschiednehmen leichter. Die abtretende Saloninhaberin Brigitte Hartenberger bedankt sich am Freitag, 29. Dezember, ab 16 Uhr bei ihren treuen Kundinnen und Kunden mit einem Apéro.

Ab 3. Januar, geht es beim «Haar-Treff» im gleichen Stil weiter wie bisher, verspricht die neue Chefin: «Wir sind, wie wir sind: Bodenständig, familiär, gut ausgebildet, mit moderaten Preisen» ud.

Kleintierausstellung im Seeparksaal

Der Seeparksaal verwandelt sich dieses Wochenende zum Kleintier-Salon: An der Thurgauer Kantonalen Kleintierausstellung von heute Freitag bis Sonntag, 15. bis 17. Dezember, zeigen Kleintierzüchter ihre Schönheiten: Kaninchen, Geflügel, Tauben und Meerschweinchen. Ausserdem präsentiert die Fellnähergruppe Thurgau eine Modeschau. In der Festwirtschaft gibt es leckere Speisen und eine Tombola lockt mit tollen Preisen. Die Kleintierausstellung ist zu folgenden Zeiten geöffnet: Heute Freitag von 18 bis 22 Uhr; Samstag von 10 bis 22 Uhr, Sonntag von 10 bis 16 Uhr. Organisiert wird die Ausstellung durch die Kleintierzüchtervereine Arbon, Steinach-Horn, Romanshorn und Amriswil. ud.

Sie haben gewonnen am Spielgruppe-Wettbewerb

Die Spielgruppe Arbon-Frasnacht-Stachen hat am Weihnachtsmarkt einen Fühl-Wettbewerb für die Kinder durchgeführt. Die Preise gehen an: 1. Platz: Saron Fitsum, Arbon (10er-Karte «Fägnäscht»); 2. Platz: Andrina Hagger, Salmsach (Coop-Gutschein im Wert von 50 Franken); 3. Platz: Malea Siegenthaler, Arbon (T-Shirt und Eintritt «Fägnäscht»). mitg.

Bürgersprechstunde

Am Donnerstag, 21. Dezember, von 10 bis 12 Uhr findet in Steinach die nächste Bürgersprechstunde beim Gemeindepräsidenten statt. mitg.

Betttag 2018 mit Karin Keller-Sutter

Nach den zahlreichen positiven Rückmeldungen zur vergangenen politischen Bettagsfeier mit alt Bundesrat Hans-Rudolf Merz hat die überparteiliche Projektgruppe beschlossen, am 16. September 2018 eine sechste Bettagsfeier durchzuführen. Mit der neuen Ständeratspräsidentin Karin Keller-Sutter aus Wil konnte bereits eine prominente

Botschafterin gewonnen werden. Es wird dies nach Ständerätin Brigitte Häberli vor drei Jahren die zweite Frau sein, die in Arbon zum Betttag spricht. Erneut wird die Stadt Arbon das Patronat dieser Feier übernehmen. Auch die Jugendmusik Arbon wird wieder dabei sein. Ihr konnte aufgrund einer Rekordkollekte am letzten Betttag ein grösserer Be-

trag überwiesen werden. Die Projektgruppe setzt sich nach dem altersbedingten Rücktritt von Roman Buff (EVP) wie folgt zusammen: Jacob Auer (SP/Gewerkschaften), Urs Gähwiler (FDP), Judith Huber (EVP), Patrick Hug (Stadtrat), Myrta Lehmann (CVP) und Andrea Vonlanthen (SVP).

mitg.

COIFFEUR & BOUTIQUE

Spezielle Weihnachts-Aktion Damen-, Herren- und Kinderbekleidung

Im Monat Dezember gewähren wir Ihnen einen speziellen Rabatt. Je nach welchem Tag Sie einkaufen, bekommen Sie Ihren Rabatt

z.B. Einkauf am 15.12.2017 entspricht einem Rabatt von 15%

Profitieren Sie im Dezember 2017 von diesem Angebot für Ihre Weihnachtseinkäufe.

Öffnungszeiten:

Mi – Do	14.00 – 18.30 Uhr
Fr	14.00 – 19.00 Uhr
Sa	10.00 – 17.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihr La Bella Latina Team

La Bella Latina, St. Gallerstrasse 44, 9320 Arbon, Tel. 071 440 05 01, www.labellalatina.ch

Morgen Samstag, 16. Dezember, in der neuen Sporthalle Arbon

Handballderbys vor der Weihnachtspause

Sowohl das Herren 1 als auch das Damen 1 wollen morgen Samstag, 16. Dezember, zum Abschluss der Qualifikationsrunde in brisanten Derbys einen Heimsieg einfahren. Während das Frauenteam um 16 Uhr gegen das Talentteam des LC Brühl antritt, empfangen die Herren um 18 Uhr den Oberthurgauer Rivalen HC Romanshorn.

Nach dem enttäuschenden Saisonstart konnten sich die Arboner Handballer etwas rehabilitieren. Insbesondere mit dem Sieg gegen den Gruppensieger und Aufstiegsaspiranten HSC Kreuzlingen sorgten die Männer um das Trainergespann Vulovic/Pendic für positive Schlagzeilen. Dennoch war das junge Team nach dem direkten Wiederaufstieg dem hohen 1. Liga-Niveau zu oft nicht gewachsen. Nun kämpft



Fabio Kuster ist mit 18 Jahren einer der Jüngsten im jungen Team des HC Arbon. Bilder: Roman Krapf

der HC Arbon also ab Januar gegen die erneute Verbannung in die 2. Liga. Die beiden Heimsiege gegen die Abstiegsrundenteilnehmer Pfader Neuhausen und BSG Vorderland lassen jedoch berechnete Hoffnungen auf den Ligaerhalt zu. Ein Punktgewinn des HCA im morgigen Oberthurgauer Derby gegen den HC Romanshorn, ebenfalls in der Abstiegsrunde, würde das Selbstvertrauen der Arboner zusätzlich stärken.

Ganz anders lief es bisher den HCA-Damen. Sie konnten sich bereits frühzeitig die Finalrunde sichern und damit jeglichen Abstiegsorgen entledigen. Einen nicht unwesentlichen Anteil daran hatten die starken Neuzugänge, die sich hervorragend in das Team von Trainer Milojevic integrierten. Mit dem Arboner Frauenteam nimmt die jun-

ge Equipe LC Brühl Handball Future die Finalrunde in Angriff. Der morgige Gegner der Arbonerinnen blieb in der Qualifikation unbesiegt und überzeugte auf ganzer Linie. Doch die HCA-Damen werden alles daran setzen, den Favoritinnen ein Bein zu stellen. Im Hinspiel zeigten sich die HCA-Damen immerhin in der ersten Halbzeit ebenbürtig, ehe ihnen nach dem Pausentee die Luft ausging. Mit einem lautstarken Heimpublikum soll dies aber kein zweites Mal passieren. Philippe Baumann



Janic Hobi (vorne) überzeugt mit kämpferischer Einstellung.

LED-Lichter im Advent

Wenn die Tage kurz werden und Nebel auf die Stimmung drückt, trägt eine behagliche Beleuchtung in der Wohnung oder im Haus viel zum eigenen Wohlbefinden bei. Weniger kann aber auch in der dunklen Jahreszeit mehr sein.

Licht bedeutet mehr als Beleuchtung. Hält der Winter Einzug, neigen wir deshalb dazu, das Licht brennen zu lassen. Doch auch in der Winterzeit muss der bewusste Umgang mit Licht die gemütliche Atmosphäre nicht beeinträchtigen, führt aber gleichzeitig zu einer Stromersparung.

Wer ein Zimmer verlässt, kann darauf achten, das Licht zu löschen. Auch sind selten Decken- und Tischbeleuchtung notwendig. Gibt eine Glühbirne oder eine Halogen-Lampe ihren Geist auf, so ist der Zeitpunkt günstig, auf eine LED-Lampe umzustellen. Die etwas höheren Anschaffungskosten sind im Gebrauch schnell wett gemacht, da die LED rund zehn Mal weniger Strom braucht und eine längere Lebensdauer aufweist.

Gerade während der Adventszeit ist Kerzenlicht stimmungsvoll und eignet sich auch für den Christbaum. Wer diesen lieber mit elektrischen Lämpchen betreibt, kann ebenfalls auf LED zurückgreifen. Eine Glühlampen-Kette hat eine Leistung um die 120 Watt, während es bei einer vergleichbaren LED-Kette nur 4,8 Watt sind. Leuchtet die Kette am Weihnachtsabend fünf Stunden lang, brauchen die Glühlämpchen 600, die LED-Lichter 24 Wattstunden Strom. Diese Einsparung verursacht beim Einzelnen keine Einbusse, fällt aber in der Menge ins Gewicht. Schon in einer mittelgrossen Stadt mit 10000 privaten Haushalten betrüge die Reduktion 5760 Kilowattstunden, was gut für die Stromversorgung einer vierköpfigen Familie für das ganze Jahr reicht.

30 Prozent Weihnachtsrabatt
Während der festlichen Zeit bis zum Heiligen Abend bietet Eyyi men's shop mit besten Weihnachtswünschen an seine Kundschaft einen Sonderrabatt von 30 Prozent auf alle Anzüge. In unserer Region vertritt das Fachgeschäft exklusiv die Modelabels maselli, MonteCarlo casualwear, Benvenuto, Bernhardt Made to Measure, Hiltl-Hosen, Pionier und MMX Germany. Zusätzlich hat Eyyi neu Thermohosen von Club of Comfort im Sortiment. Wer beim gelernten Schneider Massanzüge anfertigen oder Änderungen vor-

Eyyi men's shop an der Bahnhofstrasse 30 in Arbon

Weihnachtliche Aktionen



Saliba Eyyi mit Tochter Silvia – ein kompetentes Team in Modefragen.

Als ausgebildeter Schneider, mit einer langjährigen Berufserfahrung in der Mode-Metropole Mailand, wagte Saliba Eyyi vor rund 40 Jahren den Schritt in die Welt der Herrenmode. Seit 1994 leitet er in Arbon ein eigenes Fachgeschäft – seit der Schliessung von Held Mode im Städtli ist es das einzige reine Herrenmodegeschäft in Arbon.

Als selbstständiger Unternehmer eröffnete Saliba Eyyi vor 23 Jahren das Fachgeschäft Eyyi men's shop an der Bahnhofstrasse 30 in Arbon. Mit seinem Gespür für Eleganz, Qualität und Verarbeitung überzeugt er seine Kunden und bietet ihnen ein exklusives Verkaufserlebnis an. Zuvor war Eyyi drei Jahre in Amriswil selbstständig, und in Amriswil arbeitete er auch zehn Jahre lang bei der Firma Esco.

30 Prozent Weihnachtsrabatt
Während der festlichen Zeit bis zum Heiligen Abend bietet Eyyi men's shop mit besten Weihnachtswünschen an seine Kundschaft einen Sonderrabatt von 30 Prozent auf alle Anzüge. In unserer Region vertritt das Fachgeschäft exklusiv die Modelabels maselli, MonteCarlo casualwear, Benvenuto, Bernhardt Made to Measure, Hiltl-Hosen, Pionier und MMX Germany. Zusätzlich hat Eyyi neu Thermohosen von Club of Comfort im Sortiment. Wer beim gelernten Schneider Massanzüge anfertigen oder Änderungen vor-

nehmen möchte, ist an der Bahnhofstrasse 30 in Arbon ebenfalls an der richtigen Adresse. Und wer schliesslich nach Übergrössen Ausschau hält, findet in Saliba Eyyi einen kompetenten Geschäftspartner.

Saliba Eyyi macht weiter
«Wir suchen das Gespräch und streben eine Vertrautheit mit der Kundschaft an», wehrt sich Saliba Eyyi gegen eine ständig steigende Internet-Konsumgesellschaft, und er verspricht, dass das Fachgeschäft auch nach seiner Pensionierung im kommenden Frühjahr weiter geführt wird. Damit ist garantiert, dass Eyyi men's shop weiterhin grossen Wert auf reine Stoffe aus Naturfasern legt und ausgezeichnete Qualität garantiert. «Zwischen Classic und Casual» ordnet Saliba Eyyi sein Angebot ein, und er freut sich, dass sein Preis-/Leistungsverhältnis – nicht zuletzt dank Preissenkungen von Markenlieferanten – in der Region seinesgleichen sucht.

Die Öffnungszeiten
Geöffnet ist Eyyi men's shop am Montag von 13.30 bis 18.30 Uhr, von Dienstag bis Freitag von 8 bis 12 und 13.30 bis 18.30 Uhr sowie am Samstag von 8 bis 17 Uhr. Am Sonntag, 17. Dezember, lädt das Fachgeschäft zwischen 12 und 16 Uhr zum Verkaufspéro ein. – Weitere Auskünfte unter www.eyyimensshop.ch oder Telefon 071 446 52 32.

Offenes Adventssingen in der Kirche St. Martin

Am Sonntag, 17. Dezember, um 17 Uhr findet in der Kirche St. Martin in Arbon ein offenes Adventssingen «Cantate Domino» statt. Es musizieren der Kinder- und Jugendchor St. Martin, die Schola Gregoriana, der Kirchenchor St. Martin und die Solistinnen Manuela Meyer, Flöte, und Diana Tobler, Violine. Die adventlichen Textmeditationen liest Pfarrer Henryk Walczak, SAC. Der Kinder- und Jugendchor führt ein adventliches Singspiel auf. Anschliessend sind alle zu Punsch und Gebäck eingeladen. mitg.

Gemeinsames Adventskonzert in zwei Kirchen

Der Männerchor Tübach mit der langjährigen Dirigentin Eveline Sohm und die Musikgesellschaft Tübach-Horn mit ihrem neuen Dirigenten Armin Bischof haben wieder mit grosser Freude vorweihnachtliche Lieder- und Musikstücke einstudiert. Sie laden am Samstag, 16. Dezember, um 17.30 Uhr in der Kirche Tübach und am Sonntag, 17. Dezember, um 17.30 Uhr in der katholischen Kirche Horn zu zwei gemeinsamen Adventskonzerten ein. Musikalisch begleitet werden sie durch Ruth Falk (Orgel, Klavier) sowie Markus Lüchinger (Trompete). Der Eintritt ist frei, Kollekte. red.

Kerzenlicht

Von Ferne brennt ein Kerzenlicht in einem alten Haus.
Im Stübchen sass ein Mädchenn drin,
es sah so lieblich aus.
Ihr Händchen zart,
die Augen hell,
Ihr Mund ganz leise spricht:
«Bring Wärme du in jenes Herz,
damit es nicht zerbricht.»
Vom Kirchturm eine Glocke klang,
es war die Heilige Nacht.
Ein kleiner Engel flog davon,
mit ihm das Licht der Kraft.

Irmela Walther, Arbon

paddy sport arbon

WEIHNACHTSGESCHENK
Wie wär's mit einem Gutschein von Paddy Sport?

Paddy's Sport AG, 9320 Arbon
Tel. 071 440 41 42, www.paddysport.ch

The Irish Pub Brühltor

Brühlgasse 11, 9000 St. Gallen
Telefon 071 536 76 66 · E-Mail: info@theirishpub.ch
www.theirishpub.ch

BOHNENBLUST GIPS AG
GIPSERGESCHÄFT | 9403 GOLDACH

Rietlistrasse 5 9403 Goldach Tel. 071 841 31 37 Fax 071 841 31 70
www.bohnenblust-gips.ch info@bohnenblust-gips.ch

Gipserarbeiten • Verputzarbeiten • Isolationen
Brandabschottungen • Ausflockungen • Trockenbau

Treuhand | Steuer- und Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung | Unternehmensberatung
Informatik-Gesamtlösungen

OBT

OBT – Ihr starker Partner

Unsere Fachspezialisten beraten Sie kompetent und umfassend in den Bereichen **Treuhand** und **Wirtschaftsprüfung**.
Testen Sie uns !

OBT AG
Bahnhofstrasse 3 | 8570 Weinfelden
Telefon +41 71 626 30 10 | www.obt.ch

TOTENTAFEL

Amtliche Todesanzeigen

Am 6. Dezember 2017 ist gestorben in Goldach: **Gentsch Christian**, geboren am 24. August 1963 von Neunforn, Ehemann der Gentsch geb. Pfister Monika Sonja, wohnhaft gewesen in Arbon, Gotthelfstrasse 1. Die Abdankung findet am Dienstag, 19. Dezember 2017, um 14 Uhr in der Evangelischen Kirche in Arbon statt. Trauerhaus: Monika Gentsch, Gotthelfstrasse 1, 9320 Arbon.

Am 6. Dezember 2017 ist gestorben in Arbon: **Steinbrunner geb. Eichler Angela**, geboren am 11. Dezember 1927, von Uznach, Witwe des Steinbrunner Max, wohnhaft gewesen in Arbon, Altersheim National, Brühlstrasse 3. Die Abdankung hat bereits stattgefunden. Trauerhaus: Roland Steinbrunner, Seestrasse 10, 9320 Arbon.

Am 8. Dezember 2017 ist gestorben in St. Gallen: **Lienhard Bertha**, geboren am 23. Januar 1921 von Buchs, wohnhaft gewesen in Arbon, Brühlstrasse 63/Wg 54, die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Hans-Jörg Aebischer, Linerhofstrasse 8a, 9032 Engelburg.

PRIVATER MARKT

Sammler sucht: alte Schweizer Bierflaschen (1890 bis 1960). Ferner **gut erhaltene Flohmarktsachen** (keine Möbel) gratis oder günstig. Telefon 079 216 73 93 oder E-Mail: p.roberto@bluewin.ch

RHY-UMZÜGE erledigt für Sie Privatwzüge zu günstigen Preisen. Wir sind spezialisiert auf Klavier/ Flügeltransporte. Erledigen Ihnen Entsorgungen/Hausräumungen. Rufen Sie an wir informieren Sie gerne. Telefon 076 212 73 31. www.rhy-umzuege.ch rhy-umzuege@bluewin.ch

Macht der Computer nicht was ich will so rufe ich sofort 071 446 35 24 Jörg Bill. Telefon auf Digital umstellen: Beratung und Einrichten durch Jörg Bill. TEL, TV, Internet nur 59.-/Monat. 70+ Aktivierung: www.jbf.ch.

REINIGUNGEN - UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. Meyer Reinigungen GmbH, Telefon 079 416 42 54.

der-plattenleger.com Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 vom See.

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen Telefon 076 244 07 00

LIEGENSCHAFTEN

Wir suchen in Arbon und Umgebung innerhalb der kommenden zwei Jahre eine grössere **ATTIKA-WOHNUNG** mit schöner Aussicht. (Neu-oder Umbauobjekt) Diskretion selbstverständlich. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme unter Telefon 079 235 62 62.

Cafe Restaurant Weiher, Arbon. Mittags - Menü Fr. 14.-, Portion für den kleinen Hunger Fr. 10.-. **Jeden 3. Freitag ab 19.30 Uhr «Stobete».** Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Telefon 071 446 21 54.

Wötsch dini Sache nümme ha... lüt am Maa vom LuLa aa...! Annahme: Montag bis Freitag 13.30 bis 18.30 Uhr. Brocki-Treff Lustige Lade, Telefon 076 588 16 63 **Bergli-strasse 1, Arbon.**

AROMAWELT: Sonntag 17. Dezember von 12.00 bis 16.00 Uhr geöffnet, dazu gratis Tee, Snacks und inkl. Weihnachtsgeschenk. Landquartstrasse 1, 9323 Steinach, Telefon 071 622 60 55 www.aromawelt.com

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen & LKW. Alle Marken und Jahrgänge. Sofortige gute Barzahlung & gratis Abholdienst. Telefon 079 267 08 04 (auch Sa/So)

Zu verkaufen RUDERJOLLE GFK (5x1,6 m) mit Elektromotor für Franken 1000.-. Winterlager kann evtl. übernommen werden. Bitte SMS an 078 617 05 10.

Freitag ist felIX Tag

IMPRESSUM

Amtliches Publikationsorgan der Stadt, Primar- und Sekundarschulgemeinde Arbon und der Politischen Gemeinde Horn.

Herausgeber
Genossenschaft Verlag MediArbon
Rebaldenstrasse 7
Postfach 366, 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
Fax 071 440 18 70
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch

Verantwortung
Verlag + Redaktion: Ueli Daepf
Anzeigen: Daniela Mazzaro
Layout: Amagoo AG, Stachen
Auflage: 12600 Exemplare
Verteilgebiet: Erscheint jede Woche am Freitag in allen Haushaltungen und Postfächern von Arbon, Frasnacht, Stachen, Berg, Freidorf, Horn, Roggwil, Steinach.
Druck: Tagblatt Print, St. Gallen
Inserateannahme: Verlag Medi-Arbon
Telefon 071 440 18 30

Die ganze oder teilweise Weiterverwertung von redaktionellen Beiträgen, Inseraten und Reklamen – inkl. Einspeisung in Online-Dienste – ist Unberechtigten untersagt.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 15. Dezember

- 14 Uhr: Cécile Wick, Galerie Bleisch.
- 17 Uhr: Adventsfenster Stadt Arbon, Ecke Hauptstrasse-Schäftligasse.
- 18 bis 22 Uhr: Thurgauer Kantonale Kleintierausstellung, Seeparksaal.
- 18.30 Uhr: Musizierstunde, Violin- & Violoncelloklasse, Musikschule.
- 19 Uhr: Rollendes Minimaltheater, Buchhorn, Res. 079 306 24 34, www.rosiswirbelwind.ch, Buchhorn.
- 19 bis 19.30 Uhr: Kunst am Bau von der Seeseite her zu erleben, Seewanderweg, Seewasserwerk Frasnacht.
- 19.30 Uhr: «Stobete» mit Tanz im Café, Restaurant Weiher.
- 20.30 Uhr: Film «Wolf and Sheep» von Sharbanoo Sadat, Kulturcinema.

Samstag, 16. Dezember

- 10 bis 16 Uhr: «Kreatives Schreiben» mit Ruth Erat im Haus Max Burkhardt, Rebenstrasse. Anmeldung per E-Mail: mail@arboner-geschichten.org
- 10 bis 22 Uhr: Thurgauer Kantonale Kleintierausstellung, Seeparksaal.
- 16 Uhr: Waldweihnacht: Treffpunkt Parkplatz Tälisberg, Cevi Arbon.
- 16 Uhr: Handball Damen 1. Liga, HCA - LC Brühl Handball Future, Sporthalle.
- 17.30 bis 20 Uhr: Waldweihnachten der Pfadi Arbor Felix, Tälisberg.
- 18 Uhr: Handball Herren 1. Liga, HCA - HC Romanshorn 1, Sporthalle.
- 19 Uhr: Rollendes Minimaltheater, Buchhorn, Reservation 079 306 24 34, www.rosiswirbelwind.ch.
- 20 Uhr: Konzert «Way Back Home» Soul-Jazz mit Pino Buoro, Wunderbar.
- Bis 24. Dezember: Christbaum-Verkauf beim Weberschiffkreisel, Oettli Christbäume.

Sonntag, 17. Dezember

- 13 bis 17 Uhr: Sonntagsverkauf der Städtigeschäfte, Altstadt.
- 11 bis 16 Uhr: Sonntagsverkauf, Filati Mode mit Wolle, Boutique Bionda, Baby Center.
- 11 bis 17 Uhr: Sonntagsverkauf & Live-Musik mit «Santa Band», Novaseta.
- 11 bis 17 Uhr: Verkaufsoffener Sonntag, Salwiesenstrasse 10, Paddy Sport.
- 12 bis 17 Uhr: Sonntagsverkauf mit Rabatt, Onix Schmuck & Accessoires, Bahnhofstrasse 30.
- Nachmittagswanderung mit Waldweihnacht, H. Troesch 079 394 92 35, Naturfreunde Arbon.
- 10 bis 16 Uhr: Thurgauer Kantonale Kleintierausstellung, Seeparksaal.
- 11 Uhr: Rollendes Minimaltheater, Buchhorn, Reservation 079 306 24 34, www.rosiswirbelwind.ch.
- 17 Uhr: «Cantate Domino» offenes Adventssingen mit verschiedenen Chören und Solisten, Kirche St. Martin.
- 17 Uhr: Weihnachtskonzert «one for you» der Bigband «Wichtel» im Landenbergsaal, Schloss Arbon.

- 17 Uhr: Weihnachtssingen auf dem Fischmarktplatz.

Montag, 18. Dezember

- Bis 22. Dezember: Besuchswoche Tanzwerkstatt.
- 19.30 bis 20 Uhr: Wort und Musik im Advent, Galluskapelle.

Dienstag, 19. Dezember

- 14 bis 16 Uhr: Café International, Coop-Restaurant, Novaseta.
- 14 bis 16 Uhr: Cafeteria Haus Lichtenberg, evang. Kirchgemeinde.
- 14.30 Uhr: Senioren-Adventsfeier, Posthof Kafi.
- 12 Uhr: Mittagstisch, Anmeldung an Pfr. H. Ratheiser 071 440 35 45, KGH.
- 14.30 Uhr: Seniorennachmittag mit Weihnachtsfeier im katholischen Pfarreizentrum.
- 18 Uhr: Christmas Dance & Music, Musikzentrum, Dietschweilersaal.

Donnerstag, 21. Dezember

- 14 bis 17.30 Uhr: Spielnachmittag in der Ludothek, Forum 60+/-.

Freitag, 22. Dezember

- 9.05 Uhr: Gipfeli-Treff, Posthof Kafi.
- 18 Uhr: Musizierstunde, Violoncelloklasse E. Kuhn, Dietschweiler Saal.

Roggwil

Sonntag, 17. Dezember

- 17.30 Uhr: Adventskonzert vom Männercho Tübach & Musikgesellschaft Tübach-Horn, kath. Kirche.

Mittwoch, 20. Dezember

- 9 bis 11 Uhr: Spatzenhöck.

Steinach

Freitag, 15. Dezember

- Ab 9 Uhr: Christbaum-Verkauf, Hauptstrasse 8 bei der Schreinerei Huser.

Samstag, 16. Dezember

- 16.30 bis 20 Uhr: «Eine Million Sterne» Jugendliche zünden Lichter an, mit Suppe & Getränke, Kirchplatz.

Sonntag, 17. Dezember

- 12 bis 16 Uhr: Sonntagsverkauf Aroma Welt, Landquartstrasse 1.

Dienstag, 19. Dezember

- 10 bis 12 Uhr: Café International im Gemeindesaal.

Donnerstag, 21. Dezember

- 10 bis 12 Uhr: Bürgersprechstunde beim Gemeindepräsidenten.

Roggwil

Samstag, 16. Dezember

- 9.30 Uhr: Kolibri-Morgen, Probe für das Weihnachtsspiel, KG-Haus.

Sonntag, 17. Dezember

- 17 Uhr: Kolibri-Weihnachtsspiel.

Region

Samstag, 16. Dezember

- 17.30 Uhr: Adventskonzert des Männerchors Tübach & Musikgesellschaft Tübach-Horn, Kirche Tübach.

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Amtswoche: 18. bis 22. Dezember, Pfrn. A. Grewe, 071 446 37 47.
- Freitag, 15. Dezember
19 Uhr: Weihnachten ist nah, Simon Menges und Gertrud Binder, mit anschliessendem Apéro.
- Sonntag, 17. Dezember
9.30 Uhr: Gottesdienst zum 3. Advent mit Pfrn. A. Grewe, Taufe von Mika Höhener und Kinderweihnacht mit Theater.

Katholische Kirchgemeinde

- Freitag, 15. Dezember
6.15 Uhr: Rorate, Kirche St. Martin, anschl. Zmorgen im Martins-Saal.
19.30 Uhr: Gebet für die Gemeinde.
- Samstag, 16. Dezember
17 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku, Martins-Saal.
17.45 Uhr: Eucharistiefeier mit Bussfeier.
19 Uhr: Eucharistiefeier, Pavillon Roggwil.
- Sonntag, 17. Dezember
10.30 Uhr: Eucharistiefeier, Musik für Gesang und Orgel.
11.30 Uhr: Santa Messa in lingua ital.
12.30 Uhr: Polnische Eucharistiefeier.

Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 17. Dezember
10 Uhr: Gottesdienst, Predigt Martin Maag, Programm für Kinder und Jugendliche (1 bis 16 J.).
www.chrischona-arbon.ch

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 17. Dezember
9.30 Uhr: Gottesdienst und Kinder-gottesdienst, www.czp.ch.

Sonntag, 17. Dezember

- 13 bis 17 Uhr: Offener Sonntag mit Getränke & Guetzli, Dalmi Mode, Bahnhofstrasse 9, Romanshorn.

Seniorennachmittag mit Weihnachtsfeier

Die katholische Kirchgemeinde Arbon lädt am Mittwoch, 20. Dezember, um 14.30 Uhr zum Seniorennachmittag in das katholische Pfarreizentrum ein. Zu dieser stimmungsvollen Weihnachtsfeier mit Tannenbaum, Weihnachtsmusik, Weihnachtsgeschichte und gemütlichem Beisammensein mit Kaffee und Gebäck sind alle Senioren eingeladen. mitg.

«Wolf and Sheep» im Kulturcinema

Die gerade mal 26jährige Shahrbanoo Sadat aus Afghanistan zeich-

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 17. Dezember
9.30 Uhr: Anbetung & Abendmahl.
11 Uhr: Predigt, parallel Kinderhort und Sonntagsschule.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 17. Dezember
10 Uhr: Gottesdienst.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 17. Dezember
17 Uhr: Gottesdienst für Klein und Gross, Kolibri-Weihnachtsspiel, Pfr. H. U. Hug.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 16. Dezember
18 Uhr: Eucharistiefeier zur Aktion «Eine Million Sterne».
- Sonntag, 17. Dezember
10 Uhr: Kommunionfeier.

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 17. Dezember
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfrn. S. Rheindorf. Anschl. Kirchenkaffee.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 17. Dezember
19.30 Uhr: Taizé - Atempause. Katholische Kirchgemeinde
- Sonntag, 17. Dezember
11 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater der Unteren Waid.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 17. Dezember
10 Uhr: Eucharistiefeier
- Sonntag, 17. Dezember
10 Uhr: Sonntagsfiir für Chind (Kindergarten-3. Kl.), Pfarreisaal.

net bei diesem Film, den das Kulturcinema Arbon heute Freitag, 15. Dezember, ab 20.30 Uhr zeigt, nicht nur für Regie und Drehbuch, sondern hat ihn auch gleich selbst produziert. In Cannes hat sie den Preis der «Quinzaine des réalisateurs» für den besten Film 2016 geholt. Die wilde Schönheit der Landschaft und die zarten Beziehungen der Kinder, die mitten in ihr aufwachsen sind zu bewundern. Beiz offen ab 19.30 Uhr. www.kulturcinema.ch mitg.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.



40 Eigentumswohnungen in Arbon

Willkommen zu Hause

- 2½- bis 4½-Zimmer-Wohnungen
- Seesicht
- familienfreundlich
- ab CHF 340'000.-

Infos unter www.breitehof-arbon.ch

HRS Real Estate AG, +41 52 728 80 80
immobilien@hrs.ch, www.hrs.ch

breite
hof

arbon



Schnellfahren in «Tempo-30»-Zonen – aber Polizeikontrollen bleiben aus

Der Arboner Peter Zollikofer wohnt an der äusseren Rebenstrasse. Seit Jahren beobachtet er, wie in der «Tempo-30»-Zone vor seinem Haus viel zu schnell gefahren wird. Was ihn wundert und ärgert: Die Polizei führte noch nie Geschwindigkeitskontrollen durch. Recherchen von «felix. die zeitung.» bestätigen: Die Kantonspolizei Thurgau macht in «Tempo-30»-Zonen kaum Geschwindigkeitsmessungen.

Diese Beobachtung hat auch der zuständige Stadtrat und Fahrlehrer Koni Brühwiler gemacht: «Es ist in der Tat so, dass im Thurgau in «Tempo-30»-Zonen kaum Geschwindigkeitskontrollen mit Radarmessgeräten gemacht werden.» Damit die Polizei solche Geschwindigkeitskon-



Erich Hugelshofer und Peter Zollikofer (rechts) sind Anwohner der Rebenstrasse in Arbon: «In den letzten vier Jahren wurde keine einzige Geschwindigkeitskontrolle bei der «Tempo-30»-Zone durchgeführt.»

trollen durchführt, muss zuvor einiges unternommen werden. Marco Christen von der Kantonspolizei Thurgau: «Für die Kantonspolizei ist ausschlaggebend, dass bei den von der Gemeinde erfassten Daten 85 Prozent der Fahrzeuge die Geschwindigkeit von 37 km/h nicht überschreiten.» Wird dieser Wert überschritten, sei die Gemeinde in der Verantwortung, weitere bauliche Massnahmen zu realisieren. Wenn eine Gemeinde eine «Tempo-30»-Zone einrichtet, müsste diese spätestens ein Jahr nach der Eröffnung überprüfen, ob die angestrebten Ziele erreicht worden sind. «Wird dennoch der gewünschte Wert nicht erreicht, führt die Kantonspolizei Thurgau auf Antrag der Gemeinde Geschwindigkeitskontrollen durch.»

Bis die Polizei misst, braucht's viel
Übersetzt heisst dies: Primär hat die Gemeinde dafür zu sorgen – beispielsweise mit baulichen Massnahmen – dass die Geschwindigkeit von Tempo 30 auch tatsächlich eingehalten wird. Zwingend sind gemäss Kantonspolizei: Auffällige Tore oder torähnliche Situationen, die den Übergang vom verkehrsorientierten Strassennetz in die ver-

kehrsberuhigte Zone verdeutlichen. Wenn dies nicht den gewünschten Erfolg bringt und von 100 Autofahrern mehr als 15 zu schnell fahren – erst dann kann eine Gemeinde bei der Polizei Antrag auf Verkehrsmessungen stellen.

Gubser: «Noch nie einen gesehen»
Bei diesem komplizierten Verfahren ist es kaum verwunderlich, dass man etwa in den verschiedenen 30er-Zonen in Arbon noch kaum je einen Blechpolizisten hat stehen sehen. Auch Stadtrat Peter Gubser kann sich nicht erinnern, jemals einen «Blitzer» in einer Arboner «Tempo-30»-Zone gesehen zu haben. Hingegen verfügt die Stadt über zwei mobile Tempomessgeräte («Speedy»), die jedoch auch für Schnellfahrer ohne Bussenfolge sind.

Während es in anderen Kantonen «normal» ist, dass in «Tempo 30»-Zonen «geblitzt» wird, legt hier der Kanton Thurgau eine seltsame Schonhaltung an den Tag. Peter Zollikofer von der äusseren Rebenstrasse kann nur den Kopf schütteln: «Mir ist eigentlich egal, ob an der Rebenstrasse künftig Tempo 30 oder Tempo 50 gilt – viel wichtiger ist, dass es kontrolliert wird.» Ueli Daepf

Der Hofladen voll feiner, überraschender Geschenke.

Öpfelfarm

Monika & Roland Kauderer
Olmishausen 18 · 9314 Steinebrunn · 071 470 01 23
Mi und Fr 13:30–17:30 Uhr und Sa 8–12 Uhr

felix.

DER WOCHE

Werkhof Roggwil

Seit zehn Jahren wohnt Jürg Kreis in Roggwil. Jedes Jahr erfreut sich die ganze Familie Kreis aufs Neue an den wunderschön ausgeleuchteten Christbäumen, welche durch das ganze Dorf verteilt während der Adventszeit wohlige Wärme in die kurzen Tage bringen. Nicht nur von der Familie Kreis, sondern auch von zahlreichen anderen Dorfbewohnern sowie von auswärtigen Besuchern ist immer wieder zu vernehmen, wie schön die öffentlichen Christbäume in Roggwil während der Adventszeit leuchten. Aus diesem Grund verdient das Team des Werkhofs Roggwil mit seinem alljährlich grossartigen Einsatz einen adventlichen «felix. der Woche» für die aufwändig präparierten Bäume.

Nächsten Freitag letzter «felix.» 2017

Die 46. «felix.»-Ausgabe vom nächsten Freitag, 22. Dezember, ist zugleich die letzte im 2017. Inserate und redaktionelle Texte für die spezielle «felix.»-Jahresendausgabe können noch bis spätestens Mittwochmittag abgegeben werden. Danach erholt sich das «felix.»-Team zwei Wochen lang für Sie. Die erste Ausgabe im 2018 erscheint am Freitag, 12. Januar.

Redaktion und Verlag

Anzeige

Heidi Mock, dipl. Drogistin HF, mit aktuellen Gesundheitstipps für die ganze Familie.

Frohe Festtage

Sind Sie auch schon aufgeregt auf Weihnachten und Silvester? Leider hat diese besinnliche Zeit auch ihre Schattenseiten. Viele fühlen sich gestresst, und an den Festtagen wird reichlich gegessen. Für unseren Körper eine belastende Zeit bezüglich Säure-Basen-Haushalt. Zum Glück gibt es Produkte, die viele neutralisierende basische Inhaltsstoffe bieten. So können Sie ohne schlechtes Gewissen geniessen. Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne!!

swidro drogerie rosengarten

Migros-Center, Arbon
Tel. 071 446 40 90
www.swidro-drogerie-rosengarten.ch